

Einwegverpackungen finden sich immer wieder an Orten, an denen sie nicht hingehören. Dies ist nicht nur unschön, sondern wird zunehmend eine Gefahr für Tiere und Umwelt. Gerade in der nun beginnenden Ferienzeit mit vielen Besuchern stellen solche Verpackungen unsere Region immer wieder vor Herausforderungen. Die Novelle des Verpackungsgesetzes vom Januar 2021 sieht vor, dass ab 01.01.2023 Mehrwegsysteme beim Außer-Haus-Verkauf von Speisen und Getränken angeboten werden müssen.

Die Friesische Ampel hat im Kreisausschuss schon jetzt den Weg freigemacht für die Förderrichtlinie "Zuschuss Mehrwegpfandsystem", die vom 01.06.22 bis 31.12.2023 gilt. Die Kreisverwaltung wird die Antragsformulare auf ihrer Webseite zum Monatsende freischalten.

"Jetzt geht es endlich los, Friesland geht den Mehrweg. Auf mehreren Ebenen laufen bereits Gespräche mit verschiedenen Unternehmen, die gerne zum Umweltschutz beitragen wollen. Auch das Regionale Umweltzentrum Schortens hat sich von Anfang an in die Vorbereitungen der Richtlinie mit eingebracht. Nun ist der Weg frei für den Mehrweg." sagt die stV. Vorsitzende der Mehrheitsgruppe Martina Esser (Grüne).

Gerade für kleinere Unternehmen sei die Option, Zuschüsse für die Anschaffung oder die Nutzung eines Pfandsystems zu bekommen, eine wichtige Unterstützung schon jetzt umzustellen: „Jeder Tag, an dem wir Einwegverpackungen reduzieren ist dabei wichtig und gerade wir, hier am Weltnaturerbe Wattenmeer können damit positive Zeichen setzen“, so Anke Kück, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD. „Im beliebten Nordseebad Dangast fand in diesen Tagen der 1. Dangaster Müllgipfel statt. Das Thema Mehrweg war dabei eines der großen Themen und die Beteiligten zeigten großes Interesse an Fördermöglichkeiten.“

Unterstützung kommt vom Regionalen Umweltzentrum Schortens (RUZ), das bei der Vorbereitung und Umsetzung beteiligt werden soll. Unter der Überschrift „Friesland geht den Mehrweg“ hat das RUZ ein entsprechendes Konzept erarbeitet.

Kleine und mittlere Unternehmen im Landkreis Friesland können wählen, ob der Zuschuss für den Kauf oder die Miete von Mehrwegverpackungen verwendet wird.

Ziele des Programms sind die Einsparung materieller Ressourcen, u. a. von Energie und Wasser und die Reduzierung des Müllaufkommens im Landkreis Friesland durch die Nutzung von verschließbaren Mehrwegverpackungen.

Der Höchstbetrag dieser Förderung beträgt einmalig pro Unternehmen 500 Euro.